



Schuleigener Arbeitsplan Latein als zweite Fremdsprache für den Jahrgang 13

Gültigkeit:	Schuljahr 2026/27	Grundlage:	Konferenzbeschluss vom 28.10.2025
Unterrichtsumfang:	fünfstündig (eN) oder dreistündig (gN), ganzjährig	Bewertung:	eN: eine Klausur im Halbjahr gN: eine Klausur im Halbjahr Gewichtung: Klausur (40%) / sonstige Mitarbeit (60%)

Schulbuch: Von der Lehrkraft und ggf. in Absprache mit den Schülern gewählte Lektüre
Langenscheidt Schule Wörterbuch-App für iOS

Halbjahr Leitthema Basisautor/-werk	Kompetenzen		
	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
13.1: Römische Geschichte und ihre Deutung Sallust, coniuratio Catilinae	• <i>Verba intensiva/frequentiva</i>, z.B. <i>imperitare</i> • Häufige Verwendung des Genitivus partitivus • Archaismen (z.B. -u statt klassischem -i oder -e / <i>quoius, quoi, quom</i> statt klassischem <i>cuius, cui, cum</i> / <i>fore(n)t</i> statt klassischem <i>esse(n)t</i>) • Verwendung von <i>esse</i> mit Adverb	• Charakteristika der moralischen Geschichtsschreibung • stilistische Eigenheiten Sallusts (z.B. archaisierender Stil, <i>brevitas, variatio, gravitas</i>) • Funktion der stilistischen Eigenheiten Sallusts (z.B. Hervorhebung des altrömischen Geistes, Dramatisierung)	• Folgen der Punischen Kriege für die gesellschaftliche und innenpolitische Entwicklung Roms (u. a. Landflucht, Proletarisierung, Latifundienwirtschaft) • <i>Coniuratio Catilinae</i> als Beispiel moralisierender Geschichtsschreibung (idealisierende Darstellung der röm. Frühgeschichte, politisch-moralischer Verfall Roms nach der Zerstörung Karthagos und dessen Charakterisierung durch Nennung von <i>vitia</i> (z.B. <i>ambitio</i> und <i>avaritia</i>) und Personenportraits
13.2: Der <i>vir vere Romanus</i> und der Staat Vergil, Aeneis Plinius, epistulae Sallust, coniuratio Catilinae	• Besonderheiten der Sprache von Vergil, Plinius und Sallust	• Charakteristika der Textgattungen des Epos, des Briefes und der moralischen Geschichtsschreibung im Vergleich • Charakterisierungstechniken bei Vergil, Plinius und Sallust	• Der Umgang mit römischen Wertvorstellungen (u. a. <i>pietas, virtus humanitas, studia, gloria, pudor</i>) bei Vergil, Plinius und Sallust • Pflichten eines <i>vir vere Romanus</i> gegenüber dem Staat • Verschiedene Staatsformen (Kaiserzeit, Republik) und Vergleich mit der Moderne